



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08108-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Kultur

Betreff:
Situation am Kleinmessegelände

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

Information zur
Kenntnis

Sachverhalt

1. Welche Ergebnisse und Perspektiven hat der Runde Tisch, den die Stadtverwaltung vor zwei Jahren einberufen wollte, gebracht?

Der Runde Tisch wurde im Zuge der aufkommenden Diskussion um die künftigen Nutzungsmöglichkeiten des Festplatzes Cottaweg ins Leben gerufen. Teilnehmer waren Vertreter aller Fraktionen, der Dezernate III und IV, des Leipziger Schaustellervereins und des Marktamtes.

Mit der Ankündigung von RB, dass es keinen gemeinsamen Bau einer Geschäftsstelle/Sportmuseum für die kommenden Jahre mittelfristig (bis 2030) geben werde, arbeiten alle Beteiligten aufgrund der bestehenden Vereinbarungen mit RB weiter: Nutzung Vorplatz Cottaweg, befristete Nutzung Teilfläche für temporäre Geschäftsstelle RB inkl. Mitarbeiter-Parkplatz) und ZSL (jährlich zu aktualisierende Vereinbarung zur Nutzung Festplatz als Parkfläche für Veranstaltungen und RB-Spiele).

2. Wie geht die Verwaltung mit den Ergebnissen um? Welche Handlungsaufträge resultieren verwaltungsseitig?

Eine zukunftsfähige Aussage zur Zukunft der Kleinmesse wird im Rahmen des zu erstellenden *Rahmenplanes Stadionumfeld* im 2. Quartal 2023 erfolgen.

Das Marktamt stimmt sich operativ regelmäßig mit RB und ZSL zur Nutzung ab. Zukünftige gemeinsame Schnittstellen der Stadt (Dez. III, Dez. IV) mit RB beim Bau der RB-Geschäftsstelle in der Köhn-Straße sind abzusprechen und zu synchronisieren.

3. Finden derzeit Gespräche mit den betroffenen Parteien RB Leipzig und dem Leipziger Schausteller e.V. statt?

Falls ja: Welche Rolle/Position nimmt die Verwaltung in diesen Gesprächen ein?

Falls nein: Wieso nicht und wann sollen diese beginnen?

Das Marktamt ist fortlaufend im Gespräch mit dem Schaustellerverein zur Vorbereitung und Planung der aktuellen Veranstaltungen, Abstimmung von Sicherheitskonzepten und Aufplanungen. Im Rahmen der aktuellen Diskussion zur Gestaltung des Stadionumfeldes - auch unter Berücksichtigung der speziellen Park-Thematik - befinden sich der OBM und die Dezernate III, IV und VI im Gespräch mit RB. Ziel hierbei ist die Sicherung der Parksituation in Abstimmung mit der Kleinmesse.

4. Welche zeitliche Perspektive sieht die Stadtverwaltung, innerhalb derer eine Lösung herbeigeführt werden muss?

Es ist Zielstellung der Verwaltung, eine Lösung für den ruhenden Verkehr bis zur baulichen Inanspruchnahme der Flächen Arena II (ehemaliges Schwimmstadion) herbeizuführen.

5. Wie lange kann die Kleinmesse noch auf dem Kleinmessegelände stattfinden?

Die Kleinmesse wird zumindest mittelfristig auf dem Festplatz Cottaweg stattfinden. Die im Zuge der Stadion-Erweiterung zwingend notwendige Eintragung einer (befristeten) Baulast in Form von

auszuweisenden Parkplätzen auf der Fläche des Festplatzes soll durch alternative Lösungen im Stadionumfeld wieder aufgehoben werden.

6. Welche langfristige Perspektive sieht die Verwaltung für das Kleinmessegelände?

Die Stadt Leipzig hat seit 2017 mehrere Varianten für eine Ersatzfläche der Kleinmesse geprüft. Keine der geprüften Flächen ist geeignet, die Gründe dafür sind verschieden: Größe, Lage, Infrastruktur, Erreichbarkeit, Immissions-Thematik etc.

7. Welche mittel- bis langfristige Perspektive sieht die Verwaltung für den Leipziger Schausteller e.V. zur Ausrichtung der Kleinmesse in Leipzig?

Zurzeit gibt es keinen umsetzbaren Ersatzstandort für die Kleinmesse. Mittelfristig ist die Kleinmesse am Standort Cottaweg in Abstimmung mit der Nutzung des Stadions gesichert.

Anlage/n
Keine